



Geschäftsführung Ausschuss Schule und Weiterbildung

Frau Froitzheim

Telefon: (0221) 221 29251

E-Mail: jennifer.froitzheim@stadt-koeln.de

Datum: 27.04.2023

Niederschrift

über die **17. Sitzung des Ausschusses Schule und Weiterbildung** in der Wahlperiode 2020/2025 am Montag, dem 24.04.2023, 15:05 Uhr bis 18:05 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Ratssaal

Anwesend waren:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Dr. Nils Helge Schlieben	CDU
Herr Franz Philippi	SPD
Frau Bärbel Hölzing	Bündnis 90/Die Grünen
Herr Daniel Bauer-Dahm	Bündnis 90/Die Grünen
Frau Mechthild Böll	Bündnis 90/Die Grünen
Herr Max Christian Derichsweiler	GRÜNE
Frau Constanze Aengenvoort	CDU
Frau Anneliese Hauser	Auf Vorschlag der CDU
Frau Maria Helmis	SPD
Herr Oliver Seeck	SPD
Herr Heiner Kockerbeck	DIE LINKE
Frau Stefanie Ruffen	FDP
Frau Andrea Browsers	Auf Vorschlag von Volt

Beratende Mitglieder

Frau Ilka Schänke	Auf Vorschlag der AfD
Frau Janja Mihaljevic	Auf Vorschlag von Die FRAKTION
Herr Thomas Glowacki	auf Vorlag der Grünen
Frau Anette Weber	Auf Vorschlag der Grünen
Frau Simone Schäfer	Auf Vorschlag der CDU
Herr Dr. Klaus Zimmermann	Auf Vorschlag der CDU
Herr Andre Burghardt	Auf Vorschlag der SPD
Frau Heidi Irlenbusch	auf Vorschlag der SPD
Frau Dagmar Naegele	auf Vorschlag der SPD
Frau Dr. Carolin Butterwegge	DIE LINKE

Herr Paul Gottschalk	Auf Vorschlag von Volt
Frau Nathalie Binz	Stadtschulpflegschaft Köln
Herr Achim Schmitz	Stadtschulpflegschaft Köln
Frau Gönül Topuz	Auf Vorschlag des Integrationsrates
Herr Wolfgang Hülsmann	Auf Vorschlag der Stadtarbeitsgemeinschaft Queerpolitik

Stellvertretende beratende Mitglieder

Frau Ulrike Müller-Harth	Auf Vorschlag der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik
--------------------------	---

Verwaltung

Herr Beigeordneter Robert Voigtsberger	Beigeordneter Dezernat Bildung, Jugend und Sport d. Stadt Köln
Herr Ralf Hofenbitzer	Fachreferent Dezernat Bildung, Jugend und Sport d. Stadt Köln
Herr Frank Pfeuffer	Leitung Stabstelle Dezernat für Bildung, Jugend und Sport d. Stadt Köln
Frau Rita Gorklo-Blameuser	stellv. Amtsleitung Amt für Schulentwicklung d. Stadt Köln
Frau Annette Gaiser	Grundsatzangelegenheiten, Amt für Schulentwicklung
Sabija Asani	Personal, Orga Amt für Schulentwicklung d. Stadt Köln
Herr Torsten Leesmeister-Zawacki	Projektgruppe GU/TU, Gebäudewirtschaft d. Stadt Köln
Ulrike Pahde	stellv. Schulleitung Kurt-Tucholsky-Hauptschule Helene-Weber-Platz
Frau Ute Schnell-Micka	Bereichsleitung Schulpsychologischer Dienst d. Stadt Köln
Herr Jakob Schüller	Amtsleitung Amt für Weiterbildung d. Stadt Köln
Constanze Schwarzer	Schulleitung Kurt-Tucholsky-Hauptschule Helene-Weber-Platz
Herr Rolf Stamm	Abteilungsleitung Schulbau und -betreuung d. Stadt Köln
Frau Johanna Wellie	Sachbearbeitung Ökotrophologie Amt für Schulentwicklung d. Stadt Köln
Petra Vianden	Schulaufsicht Bezirke 6 und 7 (Hauptschulen) d. Stadt Köln

Schriftführerin

Frau Jennifer Froitzheim	Schriftführung, Amt für Schulentwicklung d. Stadt Köln
--------------------------	--

Presse

Kölner Stadtanzeiger
Kölnische Rundschau

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Beratende Mitglieder

Frau Astrid Rothaut	Auf Vorschlag der Grünen
Herr Gerson Wirth	auf Vorschlag der Grünen
Frau Birgitt Luzar	Auf Vorschlag der CDU
Frau Maria Katharina Westphal	Auf Vorschlag der FDP-Fraktion
Herr Udo Heinrichs	Auf Vorschlag der Ratsgruppe GUT
Frau Beate Grashof	Evangelische Kirche
Frau Christina Zimmermann	Katholische Kirche
Herr Axel Fier	Seniorenvertretung der Stadt Köln

Stellvertretende beratende Mitglieder

Herr Michael Bold	Katholische Kirche
Frau Monika Maurer	Seniorenvertretung der Stadt Köln
Frau Carmen Schmitt	Evangelische Kirche
Herr Musa Yüceel	Auf Vorschlag des Integrationsrates
Herr Bodo Busch	Auf Vorschlag der Stadtarbeitsgemeinschaft Queerpolitik

Verwaltung

Frau Anne Beyen	Integrierte Jugendhilfe- und Schulentwicklungsplanung, Dezernat IV
Frau Anne Lena Ritter	Amtsleitung Amt für Schulentwicklung d. Stadt Köln
Frau Julia Maria Krüger	Kommunale Koordination der Prävention von Kinderarmut der Stadt Köln
Frau Petra Rinnenburger	Technische Betriebsleitung, Gebäudewirtschaft der Stadt Köln
Frau Dr. Henrike Viehrig	Fachreferat Dez. IV, Amt d. Oberbürgermeisterin d. Stadt Köln

Im Rahmen der Debatte über die Festsetzung der Tagesordnung teilt der **Ausschussvorsitzende Dr. Helge Schlieben** mit, dass von der Verwaltung folgende Tagesordnungspunkte zugesetzt wurden:

I. Öffentlicher Teil

- B. Präsentation zur modellhaften Öffnung von Schulhöfen als Spiel-, Sport- und Bewegungsräume für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
Nachtrag zugesetzt am 19.04.2023
- C. Präsentation zur Mittagsverpflegung in Kölner Schulen
Nachtrag zugesetzt am 14.04.2023
- Zu 4.1 Antwort der Verwaltung vom 11.04.2023 Anfrage AN/0288/2023
Beantwortung einer Anfrage der FDP-Fraktion: Verwendung der Liegenschaft Volkhovener Weg 209-211
1146/2023
Nachtrag zugesetzt am 14.04.2023
- Zu 4.3 Antwort der Verwaltung vom 19.04.2023 Anfrage AN/0373/2023
Beantragung von Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket
1283/2023
Nachtrag zugesetzt am 19.04.2023
- Zu 4.5 Antwort der Verwaltung vom 18.04.2023 Anfrage AN/0587/2023
Anmeldesituation an weiterführenden Schulen
Beantwortung einer Anfrage der SPD-Fraktion
1228/2023
Nachtrag zugesetzt am 20.04.2023
- 6.5 Durchführung eines europaweiten Ausschreibungsverfahrens zur Suche mindestens einer Investorin oder eines Investors mit Grundstück zur Planung und Errichtung einer Gesamtschule für den Stadtbezirk Nippes
0604/2023
Nachtrag zugesetzt am 14.04.2023
- 8.5 Bevölkerungsentwicklung in Köln 2022
0948/2023
Nachtrag zugesetzt am 17.04.2023
- 8.6 Anmeldeverfahren für weiterführende Schulen in Köln
1171/2023
Nachtrag zugesetzt am 17.04.2023
- 8.7 Erfolgreicher VHS-Projektantrag: „IQ NRW West: gemeinsam durchstarten“
1229/2023
Nachtrag zugesetzt am 17.04.2023

- 8.8 Jahresbericht 2022 des Amts für Weiterbildung / Volkshochschule liegt vor
1072/2023
Nachtrag zugesetzt am 19.04.2023
- 8.9 Konzept der Elternberatungsstelle Inklusion in der Regionalen Bildungsland-
schaft
0728/2023
Tischvorlage zugesetzt am 21.04.2023
- 8.10 Ergebnisse Antragsrunde Fonds Kulturelle Bildung 2023
1237/2023
Tischvorlage zugesetzt am 21.04.2023

II. Nichtöffentlicher Teil

- 15.2 Sachstand zu "Bewirtschaftung von Parkplätzen an städtischen Schulen" und
"Mobilität der Kölner Lehrerschaft"
0932/2023
Nachtrag zugesetzt am 17.04.2023

Der **Ausschussvorsitzende Dr. Helge Schlieben** schlägt vor, dass TOP 4.5 vorge-
zogen und vor dem TOP 4.1 behandelt wird.

Weitere Änderungswünsche zur Tagesordnung werden nicht vorgebracht. Der **Aus-
schussvorsitzende Dr. Helge Schlieben** lässt über die Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig zugestimmt.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- A. Bericht zur aktuellen Lage der Ukraine-Geflüchteten
- B. Präsentation zur modellhaften Öffnung von Schulhöfen als Spiel-, Sport- und Bewegungsräume für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
- C. Präsentation zur Mittagsverpflegung in Kölner Schulen

1 Gleichstellungsrelevante Themen

2 Stand der Schulentwicklung sowie der Schulbaumaßnahmen

3 Anträge gemäß der Geschäftsordnung des Rates

4 Anfragen gemäß der Geschäftsordnung des Rates

- 4.1 Anfrage der Fraktion FDP vom 23.02.2023
betreffend Verwendung Immobilie Volkhovener Weg 209-211
AN/0288/2023

Antwort der Verwaltung vom 11.04.2023 Anfrage AN/0288/2023
Beantwortung einer Anfrage der FDP-Fraktion: Verwendung der Liegenschaft
Volkhovener Weg 209-211
1146/2023

- 4.2 Anfrage der Fraktion SPD vom 01.03.2023
betreffend Missstände KGS Gutnickstraße
AN/0372/2023

- 4.3 Anfrage der Fraktion SPD vom 01.03.2023
betreffend Beantragung von Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket
AN/0373/2023

Antwort der Verwaltung vom 19.04.2023 Anfrage AN/0373/2023
Beantragung von Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket
1283/2023

- 4.4 Anfrage der Fraktion Die Fraktion vom 07.03.2023
betreffend Ende der Kreidezeit: Verbleib der ausgemusterten Schultafeln
AN/0436/2023

- 4.5 Anfrage der Fraktion SPD vom 29.03.2023
betreffend Anmeldesituation an weiterführenden Schulen
AN/0587/2023

Antwort der Verwaltung vom 18.04.2023 Anfrage AN/0587/2023
Anmeldesituation an weiterführenden Schulen
Beantwortung einer Anfrage der SPD-Fraktion
1228/2023

- 4.6 Anfrage der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen, CDU und Volt vom 05.04.2023
betreffend Beförderung von Inklusionskindern
AN/0609/2023

5 Anfragen und Beantwortungen zu Anfragen aus früheren Sitzungen

- 5.1 Anfrage der Fraktion Die Linke vom 16.11.2022
betreffend "Kooperation zwischen LVR und Stadt Köln zur Realisierung inklusiver Bildung"
AN/2064/2022

Antwort der Verwaltung vom 28.02.2023 Anfrage AN/2064/2022
Kooperation zwischen LVR und Stadt Köln zur Realisierung inklusiver Bildung
0713/2023

- 5.2 Anfrage der Fraktion Die Fraktion vom 13.01.2023
betreffend "Sponsoringvereinbarung Stadt Köln 2021-22"
AN/0040/2023

6 Empfehlungen

- 6.1 Beauftragung der Kölner Schulbaugesellschaft mbH mit dem Bau der Grundschule Friedenstraße, Köln-Porz
0059/2022
- 6.2 Errichtung des Bildungsgangs "Fachoberschule Klasse 11 und 12 - Fahrzeugtechnik (Elektromobilität)" Fachrichtung Technik im Schwerpunkt Metalltechnik des Nicolaus-August-Otto-Berufskollegs (BK 18) zum Schuljahr 2023/24
0642/2023
- 6.3 Schulrechtliche Änderung des Bildungsgangs "Fachschule für Fahrzeugtechnik" Schwerpunkt Elektromobilität am Nicolaus-August-Otto-Berufskollegs (BK 18) zum Schuljahr 2023/24 in die Tagesform
0677/2023
- 6.4 Korrekturen zur Fortschreibung des 2. Maßnahmenpakets für Schulbauprojekte - Neubau / Erweiterung / Generalsanierung von Schulgebäuden durch Total- oder Generalunternehmer (1356/2022)
1356/2022/1
- 6.5 Durchführung eines europaweiten Ausschreibungsverfahrens zur Suche mindestens einer Investorin oder eines Investors mit Grundstück zur Planung und Errichtung einer Gesamtschule für den Stadtbezirk Nippes
0604/2023

7 Entscheidungen

8 Mitteilungen der Verwaltung

- 8.1 Konzept der Stadt Köln für die Einrichtung von genderneutralen Toiletten an Schulen und in städtischen Gebäuden - mündliche Nachfrage aus dem Ausschuss für Soziales, Seniorinnen und Senioren vom 02.03.2023
4195/2022/1
- 8.2 Sportentwicklungsplanung - Modellhafte Öffnung Schulhöfe als Spiel-, Sport- und Bewegungsräume für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
Hier: Zwischenevaluation 2022
0848/2023
- 8.3 Nationaler Preis - Bildung für nachhaltige Entwicklung: Die Volkshochschule Köln wurde ausgezeichnet
1164/2023
- 8.4 Mittelbewirtschaftung im Bildungs- und Teilhabepaket (BuT) Sachstand 2022
0373/2023
- 8.5 Bevölkerungsentwicklung in Köln 2022
0948/2023
- 8.6 Anmeldeverfahren für weiterführende Schulen in Köln
1171/2023
- 8.7 Erfolgreicher VHS-Projektantrag: „IQ NRW West: gemeinsam durchstarten“
1229/2023
- 8.8 Jahresbericht 2022 des Amtes für Weiterbildung / Volkshochschule liegt vor
1072/2023
- 8.9 Konzept der Elternberatungsstelle Inklusion in der Regionalen Bildungslandschaft
0728/2023
- 8.10 Ergebnisse Antragsrunde Fonds Kulturelle Bildung 2023
1237/2023

9 Mündliche Anfragen

II. Nichtöffentlicher Teil

10 Anträge gemäß der Geschäftsordnung des Rates

11 Anfragen gemäß der Geschäftsordnung des Rates

12 Anfragen und Beantwortungen zu Anfragen aus früheren Sitzungen

13 Empfehlungen

13.1 Kooperationsvertrag und Untermietvertrag zwischen der Stadt Köln und der Universität zu Köln für die Helios Schulen Köln
4336/2022

13.2 Bedarfsanerkennung zur Beteiligung am Rahmenvertrag der PROVITAKO zur Beschaffung von Apple Hardware für die pädagogischen Bereiche der Kölner Schulen in den Jahren 2023 und 2024
0431/2023

14 Entscheidungen

14.1 Prüfbericht Bewirtschaftung von Parkplätzen an Schulen bei 40-Amt für Schulentwicklung
2528/2020

15 Mitteilungen der Verwaltung

15.1 Nutzung des Standortes Lotharstraße 16, 50937 Köln als Schulgebäude - Anfrage von RM Brust aus der Sitzung vom 24.10.2022
4015/2022

15.2 Sachstand zu "Bewirtschaftung von Parkplätzen an städtischen Schulen" und "Mobilität der Kölner Lehrerschaft"
0932/2023

16 Stellenbesetzungen

17 Mündliche Anfragen

I. Öffentlicher Teil

A. Bericht zur aktuellen Lage der Ukraine-Geflüchteten

Zur Kenntnis genommen.

B. Präsentation zur modellhaften Öffnung von Schulhöfen als Spiel-, Sport- und Bewegungsräume für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Die angedachte Präsentation entfällt.

Die Präsentation können Sie dennoch unter Anlage A einsehen.

Die Sache ist erledigt.

C. Präsentation zur Mittagsverpflegung in Kölner Schulen

Johanna Wellie, Sachbearbeitung Ökotrophologie Amt für Schulentwicklung, berichtet mithilfe einer Präsentation über die Qualität der Mittagsverpflegung an Kölner Schulen.

Die Präsentation können Sie der Anlage B entnehmen.

Die Ausschussmitglieder tauschen sich rege mit Johanna Wellie über das Vorgetragene aus. Die Präsentation stößt auf großen Zuspruch.

Zur Kenntnis genommen.

1 Gleichstellungsrelevante Themen

2 Stand der Schulentwicklung sowie der Schulbaumaßnahmen

Constanze Aengenvoort (CDU) informiert sich über den Sachstand zur Bauvoranfrage des Hölderlin Gymnasiums

Bei ihrer nächsten Frage bezieht sie sich auf das Anliegen der Gemeinschaftsgrundschule Antwerpener Straße bzgl. ihrer Turnhalle. Das Interim sei jedoch ohne Turnhalle geplant. Sie fragt, ob geprüft worden sei im Nahbereich eine mobile Turnhalle zu errichten.

Antwort der Verwaltung:

In den Sommerferien ist die Auslagerung in den Interimsstandort vorgesehen. Dort stehen Räumlichkeiten für eine 3-zügige GS zur Verfügung. Da die GS Antwerpener Str. lediglich 2-zügig ist, gibt es Raumkapazitäten, welche auch für Aufenthalts- und Gymnastikzwecke genutzt werden können.

Der Auslagerungsstandort befindet sich an der Kreuzer Str. (direkt neben dem Grüngürtel) und ist seit langer Zeit bekannt. Es ist eine Interimshalle vorgesehen, welche auf der anderen Seite des Grüngürtels am Venloer Wall 19 entste-

hen soll. Leider ist dieses Grundstück noch mit der OGTS der Grundschule Gilbachstr. belegt. Die Grundschule Gilbachstr. wird in 2024 komplett an den Interimsstandort Venloer Wall 13b ziehen, so dass dann die Interimsturnhalle am Venloer Wall 19 entstehen kann. Zu diesem zeitlichen Verzug kommt es unter anderem wegen zeitlichem Verzug bei der Erteilung der Fällgenehmigung am Standort Venloer Wall 13b.

Aktuell ist für die Auslagerung der Antwerpener Str. die Nutzung anderer Sporthallen geplant.

Stefanie Ruffen (FDP) würde gerne den Sachstand zur Errichtung einer Turnhalle des Gymnasiums an der Aachener Straße erfahren. Trotz Fertigstellung und Übergabe sei bisher keine Turnhalle gebaut worden. Diese gehöre allerdings zur Voraussetzung der schulrechtlichen Genehmigung.

Bärbel Hölzing (Bündnis 90 / Die Grünen) berichtet, dass am Herder-Gymnasium Fahrradständer durch die Aufstellung von Containern entfallen. Die Parkplätze seien Privatgrundstück und könnten zur Abstellung von Fahrrädern nicht genutzt werden. Hinzu käme, dass Bäume gefällt werden müssten, um für die Container Platz zu schaffen. Sie bittet um einen Bericht des Sachstandes, da dies nicht der Planung des Ausschusses für Schule und Weiterbildung entspräche.

Heiner Kockerbeck (Die Linke) erkundigt sich, wann die Gesamtschule Holweide eine vollfunktionsfähige Küche erhalte und der Wasserschaden in der derzeitigen Mensa beseitigt sei. Der Mensaverein bemühe sich seit 2021 um die Erneuerung.

Antwort der Verwaltung:

Voraussetzung für die Wiederherstellung der vollfunktionsfähigen Mensaküche ist die restlose Behebung des Wasserschadens. Letztere läuft, ist jedoch zeitintensiv und umfangreich. Eine Interimslösung mit einem zusätzlichen Konvektomaten wurde eingerichtet, ist aus Sicht des Schulträgers allerdings kein gleichwertiger Ersatz, aber bis dato auskömmlich.

Der **Beigeordnete für Bildung, Jugend und Sport Robert Voigtsberger** beantwortet die Frage von Stefanie Ruffen. Das Gymnasium an der Aachener Str. habe keine eigene Turnhalle. Die Genehmigung zum Bau eines Gymnasiums erfordere eine Turnhalle. Derzeitig würde man auf Kompensationsmaßnahmen zurückgreifen, die das Sportangebot sicherstellen. Beispielsweise in der Sporthalle des sich noch im Aufbau befindlichen Gymnasiums in der Zusestr seien entsprechend freie Sporthallenkapazitäten vorhanden. Diese würden vom Gymnasium Müngersdorf (Aachener Str.) genutzt. Die Schaffung einer eigenen Turnhalle sei in Planung.

Rolf Stamm, Abteilungsleitung Schulbau, erläutert, dass die Bauvoranfrage für das Hölderlin Gymnasium bei der Bauaufsichtsbehörde gestellt wurde. Da es sich dabei um eine schwierige Abgrenzungs- und Entscheidungsfrage handle, läge der Antrag momentan der Bezirksregierung, also der höheren Bauaufsichtsbehörde, zur Prüfung vor.

Torsten Leesmeister-Zawacki, Projektgruppenleitung GU/TU der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln, erklärt, dass am selbigen Tag ein Besichtigungstermin im Herder Gymnasium stattfände. Neue Informationen könne man erst nach den bei dem Termin erhaltenen Kenntnisständen herausgeben. Auch auf die Frage von Bärbel Hölzing zu den Fahrradstellplätzen nimmt er Bezug. Er sehe alternative Möglichkeiten zur Aufstellung von Fahrradstellplätzen.

Antwort der Verwaltung:

Mit den aktuell geplanten Baumaßnahmen gehen der Schule keine Fahrradstellplätze verloren. Ein nächster Prüfschritt wird allerdings die Erhöhung der Kapazitäten beinhalten.

3 Anträge gemäß der Geschäftsordnung des Rates

4 Anfragen gemäß der Geschäftsordnung des Rates

**4.1 Anfrage der Fraktion FDP vom 23.02.2023
betreffend Verwendung Immobilie Volkhovener Weg 209-211
AN/0288/2023**

**Antwort der Verwaltung vom 11.04.2023 Anfrage AN/0288/2023
Beantwortung einer Anfrage der FDP-Fraktion: Verwendung der Liegen-
schaft Volkhovener Weg 209-211
1146/2023**

Zur Kenntnis genommen.

**4.2 Anfrage der Fraktion SPD vom 01.03.2023
betreffend Missstände KGS Gutnickstraße
AN/0372/2023**

Zurückgestellt.

Die Beantwortung der Verwaltung steht aus.

**4.3 Anfrage der Fraktion SPD vom 01.03.2023
betreffend Beantragung von Leistungen aus dem Bildungs- und Teilha-
bepaket
AN/0373/2023**

**Antwort der Verwaltung vom 19.04.2023 Anfrage AN/0373/2023
Beantragung von Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket
1283/2023**

Zur Kenntnis genommen.

**4.4 Anfrage der Fraktion Die Fraktion vom 07.03.2023
betreffend Ende der Kreidezeit: Verbleib der ausgemusterten Schultafeln
AN/0436/2023**

Zurückgestellt.

Die Beantwortung der Verwaltung steht aus.

**4.5 Anfrage der Fraktion SPD vom 29.03.2023
betreffend Anmeldesituation an weiterführenden Schulen
AN/0587/2023**

**Antwort der Verwaltung vom 18.04.2023 Anfrage AN/0587/2023
Anmeldesituation an weiterführenden Schulen
Beantwortung einer Anfrage der SPD-Fraktion
1228/2023**

Auf Wunsch des **Ausschussvorsitzenden Dr. Helge Schlieben** wurden die Schulleitung und die stellvertretende Schulleitung der Kurt-Tucholsky-Hauptschule **Constanze Schwarzer** und **Ulrike Pahde** zur 17. Sitzung des Ausschusses für Schule und Weiterbildung eingeladen.

Constanze Schwarzer berichtet von der Anmeldesituation an ihrer weiterführenden Schule.

Eine Präsentation zu dem im Ausschuss gehaltenen Bericht hängt der Niederschrift unter Anlage C an.

Über den bereits in einer Sondersitzung am 24.10.2022 gefassten Beschluss zur Aufrechterhaltung des Schulbetriebes der Kurt-Tucholsky-Hauptschule und den Vortrag von Constanze Schwarzer wird rege diskutiert.

Die Vorlage wird vor TOP 4.1 behandelt.

Zur Kenntnis genommen.

**4.6 Anfrage der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen, CDU und Volt vom
05.04.2023
betreffend Beförderung von Inklusionskindern
AN/0609/2023**

Zurückgestellt.

Die Beantwortung der Verwaltung steht aus.

5 Anfragen und Beantwortungen zu Anfragen aus früheren Sitzungen

**5.1 Anfrage der Fraktion Die Linke vom 16.11.2022
betreffend "Kooperation zwischen LVR und Stadt Köln zur Realisierung
inklusive Bildung"
AN/2064/2022**

**Antwort der Verwaltung vom 28.02.2023 Anfrage AN/2064/2022
Kooperation zwischen LVR und Stadt Köln zur Realisierung inklusiver
Bildung
0713/2023**

Zur Kenntnis genommen.

**5.2 Anfrage der Fraktion Die Fraktion vom 13.01.2023
betreffend "Sponsoringvereinbarung Stadt Köln 2021-22"
AN/0040/2023**

Zurückgestellt.

Die Beantwortung der Verwaltung steht aus.

6 Empfehlungen

**6.1 Beauftragung der Kölner Schulbaugesellschaft mbH mit dem Bau der
Grundschule Friedenstraße, Köln-Porz
0059/2022**

Bärbel Hölzing (Bündnis 90 / Die Grünen) heißt das beschleunigte Verfahren zum Bau der Grundschule Friedenstraße, Köln-Porz gut. Sie bemängelt jedoch das Fehlen von Zahlen, da die Kölner Schulbaugesellschaft mbH bisher noch nicht beauftragt ist. Sie ist unsicher, ob die Grundschule Friedenstraße, Köln-Porz die nächste Schule sein solle, die errichtet werde. Sie bittet um Stellungnahme, da unter dem Punkt Prio A. mehrere Schulen aufgelistet seien. Dabei solle auch erklärt werden, warum der Bau anderer Schulen nicht wichtiger sei. Zudem bittet Sie um Angabe, von welchem Amt der Vorschlag vorgebracht wurde.

Frank Pfeuffer, Integrierte Jugendhilfe- und Schulentwicklungsplanung, gibt an, dass der Bedarf zur Planung dieser Schule schulentwicklungsplanerisch gedeckt sei. Die Festlegung zum Bau dieser Schule sei im Voraus nach Abstimmung erfolgt. Es herrsche ein hoher Bedarf im Stadtbezirk Porz. Hinzu komme, dass die Planungen an anderen Standorten noch nicht so weit fortgeschritten seien. Daher habe man die Errichtung der Schule an diesem Standort priorisiert.

Constanze Aengenvoort (CDU) fragt, wann mit dem Personalzuwachs zu rechnen sei. Sie erwarte Rückmeldung, sobald die ersten Mitarbeitenden eingestellt worden sind. Sie fragt, ob Kolleg*innen der Gebäudewirtschaft nach Errichtung der Kölner Schulbaugesellschaft mbH gewechselt haben. Sie möchte auch wissen, welche Kriterien bei der Auswahl der Schulen eine Rolle spielen. Sie wünscht, dass diese Kriterien bei jeder weiteren Schulbaumaßnahme aufgeführt werden, um den Vorzug des Standortes und der Schule zu erklären.

Der **Beigeordnete für Bildung, Jugend und Sport Robert Voigtsberger** nimmt die Fragen zur Organisation und zum Aufbau der Kölner Schulbaugesellschaft mbH auf und reicht die Antworten nach.

Die Antwort der Verwaltung steht aus.

Stefanie Ruffen (FDP) beantragt die Beschlussvorlage ohne Votum in die nachfolgenden Gremien zu schieben.

Abstimmungsergebnis:

Der Antrag wird mehrheitlich mit den Stimmen der Fraktionen Bündnis 90 / Die Grünen, CDU und Volt gegen die Stimme der Fraktion FDP bei Stimmenthaltung der Fraktionen SPD und DIE LINKE abgelehnt.

Beschluss:

Der Rat beschließt, als erste Schulbaumaßnahme die Kölner Schulbaugesellschaft mbH mit der Planung und dem Neubau einer 2-zügigen Grundschule in der Friedenstraße, Köln-Porz (Gemarkung Elsdorf, Flurstücke 789,790 und 508) zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich mit den Stimmen der Fraktionen Bündnis 90 / Die Grünen, CDU, SPD und Volt gegen die Stimme der Fraktion FDP bei Stimmenthaltung der Fraktion DIE LINKE zugestimmt.

6.2 Errichtung des Bildungsgangs "Fachoberschule Klasse 11 und 12 - Fahrzeugtechnik (Elektromobilität)" Fachrichtung Technik im Schwerpunkt Metalltechnik des Nicolaus-August-Otto-Berufskollegs (BK 18) zum Schuljahr 2023/24 0642/2023

Beschluss:

- 1.) Der Rat beschließt gem. § 81 Abs. 2 Schulgesetz NRW (SchulG) die Errichtung des zweijährigen Bildungsgangs „Fachoberschule Klasse 11 und 12 Fachrichtung Technik – Fahrzeugtechnik (Elektromobilität)“ im Schwerpunkt Metall zum 01.08.2023 am Nicolaus-August-Otto-Berufskolleg (BK 18) in der Eitorfer Str. 16, 50679 Köln (Deutz).
- 2.) Die sofortige Vollziehung dieses Beschlusses wird gem. § 80 Abs. 2 Ziffer. 4 Verwaltungsgerichtsordnung im öffentlichen Interesse angeordnet.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

6.3 Schulrechtliche Änderung des Bildungsgangs "Fachschnle für Fahrzeugtechnik" Schwerpunkt Elektromobilität am Nicolaus-August-Otto-Berufskollegs (BK 18) zum Schuljahr 2023/24 in die Tagesform 0677/2023

Beschluss:

- 1.) Der Rat beschließt gem. § 81 Abs. 2 Schulgesetz NRW (SchulG) die schulrechtliche Änderung des bestehenden Bildungsgangs Fachschule Technik – Fachrichtung Fahrzeugtechnik als Abendform (4-jährig in Teilzeit) in die Tagesform (2-jährig in Vollzeit) zum 01.08.2023 am Nicolaus-August-Otto-Berufskolleg (BK 18) in der Eitorfer Str. 16, 50679 Köln (Deutz).
- 2.) Der Rat beschließt gem. § 81 Abs. 2 Schulgesetz NRW (SchulG) die schulrechtliche Änderung des bestehenden Bildungsgangs Fachschule Technik – Fachrichtung Fahrzeugtechnik durch die Ergänzung des Schwerpunkts Elektromobilität zum 01.08.2023 am Nicolaus-August-Otto-Berufskolleg (BK 18) in der Eitorfer Str. 16, 50679 Köln (Deutz).
- 3.) Die sofortige Vollziehung dieses Beschlusses wird gem. § 80 Abs. 2 Ziffer. 4 Verwaltungsgerichtsordnung im öffentlichen Interesse angeordnet.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**6.4 Korrekturen zur Fortschreibung des 2. Maßnahmenpakets für Schulbauprojekte - Neubau / Erweiterung / Generalsanierung von Schulgebäuden durch Total- oder Generalunternehmer (1356/2022)
1356/2022/1**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln beschließt die Korrekturen zur Fortschreibung des 2. Maßnahmenpaketes Schulbau - Neubau/Erweiterung/Generalsanierung von Schulgebäuden durch Total- oder Generalunternehmen ("GU/TU-Maßnahmenpaket II") wie im korrigierten Reintext der Maßnahmen (Anlage 9a) beschrieben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Stimmenthaltung der Fraktion DIE LINKE zugestimmt.

**6.5 Durchführung eines europaweiten Ausschreibungsverfahrens zur Suche mindestens einer Investorin oder eines Investors mit Grundstück zur Planung und Errichtung einer Gesamtschule für den Stadtbezirk Nippes
0604/2023**

Die Ausschussmitglieder äußern den politischen Wunsch, das Bauvorhaben mit zwei kleineren Gesamtschulen mit jeweils 4 Zügen in der Sekundarstufe I und 4 Zügen in der Sekundarstufe II mit jeweils einer Dreifachsporthalle umzusetzen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln beschließt, dass für den Neubau einer Gesamtschule für den Stadtbezirk Nippes ein europaweites Ausschreibungsverfahren durchgeführt werden soll. Es besteht ein Bedarf von 7 Zügen in der Sekundarstufe I sowie 6 Zügen in der Sekundarstufe II.

Es sind zwei Varianten der Realisierung möglich.

Variante 1: Zwei Gesamtschulen mit jeweils 4 Zügen in der Sekundarstufe I und 4 Zügen in der Sekundarstufe II mit jeweils einer Dreifachsporthalle

Zur Deckung des regionalen Bedarfes an zusätzlichen Gesamtschulplätzen in Nippes sollten die beiden Gesamtschulen in unterschiedlichen Regionen verortet sein. Die Pläne zu den Suchgebieten befinden sich in der Anlage.

Gesamtschule Nippes 1:

Stadtteile Bilderstöckchen, Mauenheim, Nippes und Riehl

Gesamtschule Nippes 2:

Bereich nördlich der Hochbahntrasse und südlich der Bremerhavener Straße; das Gebiet befindet sich westlich der Neusser Straße und wird östlich vom Niehler Hafen begrenzt.

Variante 2: Eine Gesamtschule mit mindestens 7 Zügen in der Sekundarstufe I und 6 Zügen in der Sekundarstufe II, sowie einer Fünffachsporthalle

Alternativ zu zwei kleinen Gesamtschulen wird ein Standort für eine Gesamtschule mit mindestens 7 Zügen in der Sekundarstufe I und 6 Zügen in der Sekundarstufe II, so-

wie einer Fünffachsporthalle gesucht. Maximal kann auch eine Gesamtschule mit 8 Zügen in der Sekundarstufe 1 und 7 Zügen in der Sekundarstufe 2 realisiert werden. Im Falle der Realisierung einer 8/7-zügigen Gesamtschule wird eine Sechsfachsporthalle benötigt. Das Suchgebiet ergibt sich aus den beiden Suchgebieten zur Variante 1. Ziel ist es, ein oder zwei geeignete Grundstücke im Stadtbezirk Nippes zu finden, auf die sich das Suchgebiet beschränkt. Das oder die Grundstücke müssen für die Unterbringung einer 7/6 bis zu 8/7-zügigen Gesamtschule mit Fünffach- beziehungsweise Sechsfachsporthalle oder jeweils einer 4/4 zügigen Gesamtschule mit Dreifachsporthalle geeignet sein.

Die Variante der zwei 4/4-zügigen Gesamtschulen kann nur dann realisiert werden, wenn sich mindestens 1 geeignete*r Bewerber*in mit 2 Grundstücken oder alternativ mindestens 2 geeignete Bewerber*innen mit Grundstücken, die den Anforderungen der Ausschreibung entsprechen, finden.

Das Ausschreibungsverfahren soll sowohl die Grundstückssuche als auch die bauliche Errichtung umfassen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Stimmenthaltung der Fraktion DIE LINKE zugestimmt.

7 Entscheidungen

8 Mitteilungen der Verwaltung

8.1 Konzept der Stadt Köln für die Einrichtung von genderneutralen Toiletten an Schulen und in städtischen Gebäuden - mündliche Nachfrage aus dem Ausschuss für Soziales, Seniorinnen und Senioren vom 02.03.2023 4195/2022/1

Zur Kenntnis genommen.

8.2 Sportentwicklungsplanung - Modellhafte Öffnung Schulhöfe als Spiel-, Sport- und Bewegungsräume für Kinder, Jugendliche und Erwachsene Hier: Zwischenevaluation 2022 0848/2023

Anneliese Hauser (CDU) reicht eine mündliche Anfrage ein:

1. Wer leistet den regelmäßigen Schließdienst?
2. Durch welche konkreten Maßnahmen werden Sicherheit und Sauberkeit gewährleistet?
3. Wie werden die Haftungslücken für Schulleitungen geschlossen?
4. Welche Befugnisse haben Schulhofpaten und sog. „Kümmernde Personen“?

Antwort der Verwaltung:

1. Die Firma W.I.S. wurde beauftragt, die Schulhöfe an unterrichtsfreien Tagen um 10:00 Uhr aufzuschließen. Sowohl an Schultagen als auch an unterrichtsfreien Tagen werden die Schulhöfe durch das Wachpersonal von Oktober bis März um 18:00 Uhr und von April bis September um 20:00 Uhr abgeschlossen.
2. Mitarbeitende von W.I.S. führen Kontrollgänge vor der abendlichen Schulhofschließung durch. Hierdurch wird gewährleistet, dass keine Personen auf dem Gelände eingeschlossen werden. Während des Kontrollganges wird zudem do-

kumentiert, ob besondere Verunreinigungen oder Vandalismus(-schäden) festgestellt werden konnten. Falls dies der Fall ist, wird es den verantwortlichen Personen weitergegeben. Zusätzlich werden Personen, die sich über die Öffnungszeit hinaus auf dem Schulhof befinden, zum Verlassen aufgefordert. Die zugrundeliegenden Schließzeiten wurden bei der ersten Frage bereits beantwortet. In den Ferien kann es zu abweichenden Schließzeiten kommen. Hierfür werden gesonderte Ferienlisten erstellt.

Damit saubere Schulhöfe gewährleistet werden können, wurde die AWB beauftragt. Die Schulhöfe werden vor Beginn des Schulbetriebes (zwischen 6:00 Uhr und 7:30 Uhr) gereinigt. Durch die morgendliche Reinigung kann ein sicherer Schulbetrieb gewährleistet werden. Im Zuge der Reinigung werden Papierkörbe auf dem Schulgelände in unmittelbarer Nähe der Bänke entleert. Bei Bedarf werden Streumüll sowie Glas und Spritzen eingesammelt und entsorgt.

3. Die Schulhöfe werden erst nach Unterrichtschluss sowie an schulfreien Tagen für die Allgemeinheit geöffnet. Da der Schulbetrieb zu diesen Zeiten nicht stattfindet, haften die Schulleitungen nicht. Zusätzlich wurde im Konzept folgendes festgelegt: *„Es werden keine gesonderten Aufsichtspersonen eingesetzt, vielmehr gelten die gesetzlichen Aufsichtspflichten bei Kindern.“* Um Gefahren vorzubeugen wurde zudem die AWB und W.I.S. beauftragt.
4. Es wurden keine Schulhofpaten bestimmt.

Der **Beigeordnete für Bildung, Jugend und Sport Robert Voigtsberger** antwortet, dass mit der Beschlussfassung diese Fragen schon beantwortet seien. Er nähme die Fragen dennoch auf und lasse sie durch die Verwaltung beantworten. Er gibt an, dass man bisher schon eine sehr positive Bilanz zur modellhaften Schulhoföffnung ziehen könne. Vandalismus und Diebstahl habe es so gut wie gar nicht gegeben. Leider würde das Angebot von älteren Menschen nicht in dem Umfang angenommen werden, wie es das Konzept vorgesehen habe. Das Projekt werde erneut verstärkt beworben, um die entsprechenden Zielgruppen zu erreichen. Im Vorfeld fanden mit vielen unterschiedlichen Verwaltungseinheiten Diskussionen statt, wie dieses Konzept gestaltet werden müsse. Man würde klein beginnen und lediglich Pilotschulhöfen öffnen. Bisher sei der Stadt Köln dadurch die Umsetzung des Projektes gelungen. Das Pilotprojekt laufe noch bis Ende des Jahres. Das Ziel der Stadtverwaltung sei es, eine Weiterführung und sukzessive Ausdehnung sowie Anpassung der Schulhoföffnung nach Beendigung der Pilotierung. Eine konzeptionelle Öffnung der Schulhöfe sei kein leichtes Unterfangen. Andere Stadtverwaltungen würden sich bei der Stadt Köln hierzu Rat einholen. Mit verschiedenen Akteuren/Akteurinnen im Umfeld der Schulhöfe müsse man Kompromisse finden. Zudem habe die Stadt Köln ausreichend finanzielle Mittel für das Projekt aufgebracht. U.a. seien ein Schließdienst und die AWB zur regelmäßigen Begutachtung und Reinigung der Schulhöfe beauftragt worden.

Janja Mihaljevic (DIE FRAKTION) bittet um Ausführung, warum die Aufgaben des Schließdienstes, der mit 20.000 EUR im Jahr pro Standort sehr teuer wäre, nicht von einem Hausmeister erledigt werden könne.

Antwort der Verwaltung:

Im Rahmen des Projektes werden den Schulhausmeister*innen keine Tätigkeiten zugeordnet. Die Zeiten der Schulhoföffnung stellen keine Arbeitszeit der Hausmeister*innen dar, da die Öffnung außerhalb des Schulbetriebes stattfindet. Zudem wohnen die Hausmeister nicht zwingend unmittelbar am Schulstandort oder gar in Köln. Es konnte – auch mit Rücksicht auf Aufgabenbeschreibung und die Arbeitszeiten der Hausmeister*innen nicht organisiert bzw. vereinbart werden, an unterrichtsfreien Tagen sowie werktags am Abend den

Schulstandort durch Hausmeister*innen zu kontrollieren und abzuschließen. Soweit es möglich ist, wird der Schulhof von den Schulhausmeister*innen aufgeschlossen. Dies ist an Schultagen der Fall.

Zur Kenntnis genommen.

**8.3 Nationaler Preis - Bildung für nachhaltige Entwicklung: Die Volkshochschule Köln wurde ausgezeichnet
1164/2023**

Zur Kenntnis genommen.

**8.4 Mittelbewirtschaftung im Bildungs- und Teilhabepaket (BuT) Sachstand 2022
0373/2023**

Zur Kenntnis genommen.

**8.5 Bevölkerungsentwicklung in Köln 2022
0948/2023**

Zur Kenntnis genommen.

**8.6 Anmeldeverfahren für weiterführende Schulen in Köln
1171/2023**

Der TOP wird von den Ausschussmitgliedern rege diskutiert.

Bärbel Hölzing (Bündnis 90 / Die Grünen) möchte erfahren, wie viele Widersprüche insgesamt gegen das Anmeldeverfahren an weiterführenden Schulen eingegangen sind, trotz Pressemitteilung, der entnommen werden kann, dass nun jedes Kind einen Schulplatz erhalten habe.

Rita Gorklo-Blameuser (Verwaltung) entgegnet, dass ihr die Anzahl nicht bekannt sei. Sie nimmt die Frage auf und sichert eine Antwort zu einem späteren Zeitpunkt zu.

Antwort der Verwaltung:

Nach Mitteilung der Bezirksregierung liegen zum jetzigen Zeitpunkt 193 Widersprüche gegen die Aufnahmeentscheidungen von weiterführenden Kölner Schulen vor. Hiervon entfallen 107 Widersprüche auf Gymnasien, 78 auf Gesamtschulen und 8 auf Realschulen.

Constanze Aengenvoort (CDU) bittet um eine Aufstellung seitens der Verwaltung bis zum nächsten Jour Fixe, was aus dem Verlauf des diesjährigen Anmeldeverfahrens mitgenommen und im nächsten Jahr geändert werde. Sie bezieht sich dabei insbesondere auf die digitale Umstellung des Anmeldeverfahrens. Zudem würde sie gerne die Anzahl der Ablehnungen an Grundschulen im vergangenen Jahr erfahren.

Antwort der Verwaltung:

Im Anmeldeverfahren für die Grundschulen 2022/2023 konnten insgesamt 325 Kinder nicht an der Erst- oder Zweitwunschschule angemeldet werden und haben somit eine Ablehnung von dort erhalten. In diesen Fällen ist von der Verwaltung eine Schule vorgeschlagen worden.

Der **Beigeordnete für Bildung, Jugend und Sport Robert Voigtsberger** erklärt, dass das Anmeldeverfahren derzeit noch läuft und daher keine Auskünfte über die Ablehnungen an Grundschulen erfolgen können. Sobald die Zahlen jedoch vorlägen, würden diese dem Ausschuss mitgeteilt werden. Die Anzahl der Ablehnungen an Grundschulen im vergangenen Jahr könne mit der Niederschrift beantwortet werden. Zudem gibt er an, dass das Anmeldeverfahren im kommenden Jahr genauso gehandhabt würde, wie dieses Jahr. Es würde ein abgestimmtes Verfahren erfolgen, in dem der Ausschuss für Schule und Weiterbildung in die Planungen einbezogen wird und diese schlussendlich beschließt. Ein digitales Anmeldeverfahren, so wie es sich die Ausschussmitglieder und die Verwaltung vorstellen, könne aufgrund der landesgesetzlichen Vorgaben nicht umgesetzt werden. Er setze sich jedoch dafür ein, dass eine Einigung bzgl. einer schulgesetzlichen Veränderung auf Landesebene erfolge.

Oliver Seeck (SPD) wünscht, dass eine Auflistung von Alternativen angefertigt werde, die die Kommunalpolitik im Rahmen des Anmeldeverfahrens für das Jahr 2024/2025 im Ausschuss für Schule und Weiterbildung konkret beschließen kann. Dies schließe landesgesetzliche Vorgaben aus.

Zur Kenntnis genommen.

**8.7 Erfolgreicher VHS-Projektantrag: „IQ NRW West: gemeinsam durchstarten“
1229/2023**

Zur Kenntnis genommen.

**8.8 Jahresbericht 2022 des Amts für Weiterbildung / Volkshochschule liegt vor
1072/2023**

Zur Kenntnis genommen.

**8.9 Konzept der Elternberatungsstelle Inklusion in der Regionalen Bildungslandschaft
0728/2023**

Constanze Aengenvoort (CDU) erkundigt sich, ob die Elternberatungsstelle mit einer Vollzeitstelle besetzt sei.

Antwort der Verwaltung:

Für die Aufgabe Elternberatung Inklusion wurde eine Vollzeitstelle eingerichtet. Aus familiären Gründen hat die Stelleninhaberin ihre Arbeitszeit auf 30 Wochenstunden reduziert.

Zur Kenntnis genommen.

**8.10 Ergebnisse Antragsrunde Fonds Kulturelle Bildung 2023
1237/2023**

Zur Kenntnis genommen.

9 Mündliche Anfragen

Stefanie Ruffen (FDP) berichtet über eine Pressemitteilung, nach der die Ausschreibung aufgehoben sei und Schulen daher keine Luftreinigungsgeräten mehr erhalten. Sie gibt an, dass alle Schulen jedoch aufgrund eines Ratsbeschlusses mit Luftreinigungsgeräten ausgestattet werden sollen. Sie fragt sich, wie es zu dieser Entscheidung kam und ob die Verwaltung den Ratsbeschluss durch eine verwaltungsinterne Entscheidung aufheben könne.

Der **Beigeordnete für Bildung, Jugend und Sport Robert Voigtsberger** entgegnet, dass es sich dabei um den Beschluss des Krisenstabes über das Kölner Schutzkonzept für Schulen und Kitas vom 19.07.2021 handle. Die Entscheidung wurde dem Hauptausschuss mit der Vorlage 2573/2021 mitgeteilt.

Der **Ausschussvorsitzende Dr. Helge Schlieben** beendet die Sitzung des Ausschusses für Schule und Weiterbildung um 18:05 Uhr.

Gez. H. Schlieben

Gez. J. Froitzheim

Dr. Helge Schlieben

Jennifer Froitzheim

(Ausschussvorsitzender)

(Schriftführung)